

Reisevorbereitungen

Hausgottesdienst zum 1. Advent am 29.11.2020

erstellt von Gemeindereferentin Manuela Ludwig
und Pfarrer Peter Hauf, Pfarrverband Herrieden



Vorbereitungen

- Überlegen Sie, welche Tageszeit passt.
- Legen Sie Gotteslob, Zettel und Stifte bereit, kopieren Sie genügend Vorlagen.
- Gestalten Sie eine Mitte, auf die alle blicken können, mit einem schönen Tuch, einer Bibel und dem Adventskranz.
- Besprechen Sie miteinander, wer etwas liest, wählen Sie Lieder aus.
- Elemente des Hausgottesdienstes können Sie mit der Kinderkirche kombinieren.
- Alleinbetende können ein Tagebuch führen oder sich mit einer anderen Person austauschen.

Lied

GL 148 Komm her, freu dich mit uns oder

GL 142 Zu dir, o Gott, erheben wir die Seele mit Vertrauen oder

GL 414 Herr, unser Herr, wie bist du zugegen

Kreuzzeichen und liturgischer Gruß

- V** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.
V Der Name des Herrn sei gepriesen.
A Von nun an bis in Ewigkeit.

Hinführung

V Adventszeit. Wartezeit. Jesuszeit.

Was braucht es, damit es Advent werden kann?

Wir schreiben unsere Gedanken auf kleine Zettel und legen sie zum Adventskranz.

Wollen wir uns austauschen?

Wie wäre es, wenn wir den Advent planen würden, so wie man eine Reise vorbereitet?

Die Vorbereitung beginnt mit Fernweh, Reiselust, mit der Sehnsucht im Herzen, der Sehnsucht nach dem Weiten und Fernen, dem Unentdeckten und Geheimnisvollen, dem Fremden...

Wir machen uns auf eine Reise. Sie führt in unser Herz. Sie führt zu Jesus. Ihn sprechen wir an in den Kyrie-Rufen:

Kyrie

1. Jesus, mitten unter uns und manchmal doch so fern.
Du willst zu uns kommen. Kyrie eleison. (GL 155)
2. Jesus, mir vertraut und doch voller Überraschungen.
Du willst zu uns kommen. Christe eleison.
3. Jesus, Mensch wie wir und doch Geheimnis – ein Leben lang.
Du willst zu uns kommen. Kyrie eleison.

Segnung des Adventskranzes (nach GL 24,3+6)

GL 713 Ehre sei Gott in der Höhe *oder*
GL 169 Gloria, Ehre sei Gott

Gebet

V Zu Beginn der Adventszeit segnen wir unseren Adventskranz. Wie das Licht der Kerzen auf dem Adventskranz mehr wird, so rückt Weihnachten näher. In Jesus wird Gott Mensch. Er macht unser Leben hell. Wir beten:

Wir danken dir, guter Gott. Wir dürfen voll Freude und Hoffnung das Fest der Geburt deines Sohnes erwarten.

Wir bitten dich, guter Gott. Segne diesen Kranz, um den wir uns in den Tagen des Advents versammeln. Segne die Kerzen, die uns an Jesus, unser Licht, erinnern. Wie das Licht der Kerzen immer heller wird, so lass uns immer mehr für dein Kommen bereit sein.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen. **A** Amen.

Die erste Kerze entzünden

Lied

GL 223,1 Wir sagen euch an



V Lesung aus dem Buch Jsaja (Jes 63,16b-17.19b;64,3-7)

Du, HERR, bist unser Vater, „Unser Erlöser von jeher“ ist dein Name. Warum lässt du uns, HERR, von deinen Wegen abirren und machst unser Herz hart, sodass wir dich nicht fürchten? Kehre zurück um deiner Knechte willen, um der Stämme willen, die dein Erbbesitz sind! Hättest du doch den Himmel zerrissen und wärest herabgestiegen, sodass die Berge vor dir erzitterten. Seit Urzeiten hat man nicht vernommen, hat man nicht gehört; kein Auge hat je einen Gott außer dir gesehen, der an dem handelt, der auf ihn harrt.

Du kamst dem entgegen, der freudig Gerechtigkeit übt, denen, die auf deinen Wegen an dich denken. Siehe, du warst zornig und wir sündigten; bleiben wir künftig auf ihnen, werden wir gerettet werden. Wie ein Unreiner sind wir alle geworden, unsere ganze Gerechtigkeit ist wie ein beflecktes Kleid. Wie Laub sind wir alle verwelkt, unsere Schuld trägt uns fort wie der Wind.

Niemand ruft deinen Namen an, keiner rafft sich dazu auf, festzuhalten an dir. Denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen und hast uns zergehen lassen in der Gewalt unserer Schuld.

Doch nun, HERR, du bist unser Vater. Wir sind der Ton und du bist unser Töpfer, wir alle sind das Werk deiner Hände.

Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Antwortgesang aus Psalm 80

KV 816 Richte uns wieder auf, Gott, unser Heil.

Du Hirte Israels, höre!

Der du auf den Kerubim thronst, erscheine!

Wecke deine gewaltige Kraft

und komm zu unserer Rettung! – KV

Gott der Heerscharen, kehre doch zurück,

blicke vom Himmel herab und sieh,

sorge für diesen Weinstock!

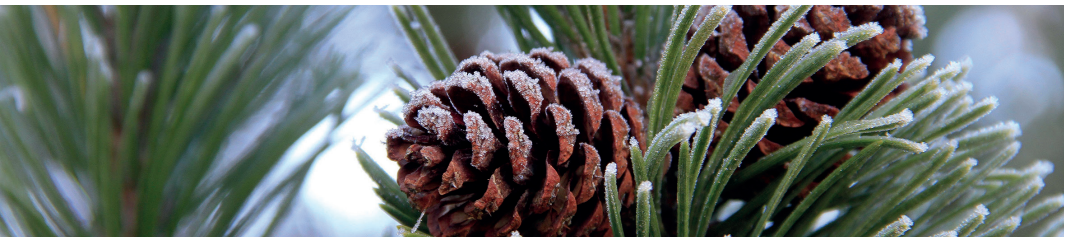
Beschütze, was deine Rechte gepflanzt hat,

und den Sohn, den du dir stark gemacht! – KV

Deine Hand sei über dem Mann zu deiner Rechten,
über dem Menschensohn, den du dir stark gemacht.

Wir werden nicht von dir weichen.

Belebe uns und wir rufen deinen Namen an. – KV



Ruf vor dem Evangelium

GL 174,3 Halleluja

V Lass uns schauen, Herr, deine Huld und schenk uns dein Heil.

GL 174,3 Halleluja

Evangelium (Mk 13, 33-37)

V Aus dem Heiligen Evangelium nach Markus **A** Ehre sei dir, o Herr.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen.

Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam!

V Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. **A** Lob sei dir, Christus.

Betrachtung

Wir schauen noch einmal auf die Worte des Evangeliums. In die Stille hinein sagt jede/r Worte oder Sätze, die ihr/ihm aufgefallen sind...

Was bedeutet Reisen? Welche Vorbereitungen treffen wir, wenn wir verreisen?

Wie fühle ich mich vor einer Reise? *Wollen wir uns austauschen?*

Was bedeutet Reisen? Was brauchen wir für unsere Adventsreise?

Wir lesen im Wechsel.

- Zunächst die Sehnsucht nach dem Ziel. Wohin sehnt sich mein Herz?
Jesus, ich mache mich auf eine Reise, auf einen Weg durch den Advent. Ich bin unterwegs zu dir. Du bist das Ziel. Ich will wachsam sein, achtsam, wie du mir begegnest, wann und wo und in wem.
- Die Koffer müssen gepackt werden: Was nehme ich mit? Was ist nötig? Was lasse ich zurück? Was hindert mich, mich frei bewegen zu können? Ich bin manchmal ziemlich eingespannt und auch gefangen in meinem Alltag, abhängig von anderen und gefangen in mir selbst. Auf dem Weg zu dir, Jesus, versuche ich, mich zu lösen von dem, was mich abhängig macht. Nicht mehr als mich selbst möchte ich mitnehmen beim Unterwegssein zu dir.
- Warten bis es endlich losgeht: Was ist noch zu erledigen? Habe ich alles? Ist mein Reisepass noch gültig? Noch drei Tage arbeiten und dann endlich...wann endlich?
Auf dich warten, Jesus. Warten aushalten, wachsam sein, wach, still werden, Vorfreude auskosten. Dann aufbrechen, in Bewegung kommen. Etwas Neues geschieht, es gibt eine Verheißung, eine Zusage. Gott kommt.

- Wer reist eigentlich mit? Oder bin ich alleine unterwegs?
Jesus, ich würde gerne Viele mitnehmen auf dem Weg zu dir hin. Wir könnten uns mitteilen und beschenken mit unseren Erfahrungen mit dir. Wir können uns stärken und aufbauen, wenn es mühsam wird. Wir können uns miteinander freuen, wenn du dich zeigst. Aber ich weiß, ich werde auch Abschnitte alleine unterwegs sein. Du hast einen Reiseplan für mich. Gehst du mit? Du bist der Weg!
- Wo werde ich unterkommen? Suche ich vorher eine Unterkunft oder suche ich vor Ort?
Es ist eine schöne Vorstellung, Jesus, bei dir zu wohnen, bei dir Rast zu machen. Ich fühle mich geborgen und sicher bei dir. Ich darf zur Ruhe kommen.
- Sicherlich gibt es Überraschungen auf der Reise: ernüchternde Erfahrungen, Kälte, Unsicherheit, aber hoffentlich viele schöne Begegnungen, Sonnenuntergänge, Gastfreundschaft.
Ich lasse mich überraschen, Jesus, wie du dich zeigst. Ich glaube, du kommst mir schon beim Unterwegssein nah, nicht erst am Ziel. Manchmal merke ich erst viel später, dass du schon da warst, eben noch unentdeckt und geheimnisvoll. Die Reise mit dir und zu dir, die lässt sich vorbereiten, aber die Einzelheiten lassen sich nicht planen. Ich will mich darauf einlassen. Du bist der Weg!
Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.



Lied

GL 218,1+5 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Glaubensbekenntnis

V Wir bekennen uns zu unserem Glauben an den dreieinen Gott.

A Ich glaube an Gott, ...

Friedensgruß

V Uns ist der Frieden verheißen, der von Jesus kommt. Wir wünschen uns den Frieden, indem wir einander sagen: „Der Friede sei mit dir!“

Fürbitten

V Seid wachsam! Gott kommt, sein Reich wird Wirklichkeit. So ermutigt uns der Evangelist im heutigen Evangelium. Wir beten für Menschen, die besonders wachsam sein müssen und rufen:

Liedruf: GL 232 Dein Reich komme, ja dein Reich komme! Maranatha!

<https://www.katholisch.de/video/14113-gotteslobvideo-gl-232-dein-reich-komme-ja-dein-reich-komme-maranatha> **oder**

GL 634,2 Ostende nobis Domine <https://www.youtube.com/watch?v=EuJ-Xr44Dp8>

1. Für die Mütter und Väter, die mit kleinen Kindern leben. Hilf, dass sie wachsam und achtsam sein können für die Bedürfnisse der Kinder und sie respektvoll wahrnehmen. Stärke sie für ihre Aufgabe mit deiner Liebe.
2. Für alle Politiker, deren Entscheidungen weitreichende Auswirkungen auf das Leben der Menschen haben. Schenke ihnen deinen Geist und wache Gedanken.
3. Für alle Pflegerinnen und Pfleger und für alle Angehörigen, die an den Krankenbetten wachen. Bestärke sie in ihrem Dienst am Nächsten, dass sie die Würde der Kranken achten.
4. Für alle, die sich im Advent auf eine Reise zur Begegnung mit Jesus machen. Schenke ihnen Wegweiser, die auf ihn hinweisen, Menschen, die sie zu ihm hinführen und Zeiten der Nähe mit ihm.
5. Für uns selber, wenn wir im Advent unsere Herzen für Jesus öffnen. Lass uns wachsam und achtsam sein, damit wir entdecken können, wie Jesus heute zu uns kommt.

Vater unser

V Mit dem Gebet, das Jesus uns gelehrt hat, bitten wir um das Kommen des Reiches Gottes:

A Vater unser...



Segensgebet

- V** Guter Gott, du hast uns durch dein Wort gestärkt. Zeige uns den rechten Weg, damit wir mit wachem Herzen Zeichen deines Reiches in unserem Leben erkennen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
- A** Amen.
- V** Es segne uns und alle Menschen der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
- A** Amen.
- V** Singet Lob und Preis.
- A** Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied

GL 233 O Herr, wenn du kommst

https://www.katholisch.de/video/14088-gotteslobvideo-gl-233-o-herr-wenn-du-kommst-wird-die-welt-wieder-neu_oder

GL 372, 1,2,6 Morgenstern der finstern Nacht *oder*

GL 746, 1 Das Licht einer Kerze *oder*

The kingdom of god https://www.youtube.com/watch?v=WL1_IhVTJmk

Für die 1. Adventswoche

Corona und Verreisen passt eigentlich nicht zusammen.

In der 1. Adventswoche können wir achtsam dafür sein, wie Jesus uns in unserem Alltag begegnet. Da, wo wir Zuhause sind, wo wir arbeiten, einkaufen, zum Arzt oder Frisör gehen.

„Im Alltag zu Jesus reisen“, so heißt die erste Reiseweche.
Gute Reise!

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis.

Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).

© 2020 staeko.net

Foto S. 3: Martin Manigatterer; In: Pfarrbriefservice.de

Foto S. 4: Doris Schug; In: Pfarrbriefservice.de

Foto S. 8: Andreas Schneid, Medienzentrale Eichstätt

alle anderen Fotos: pixabay



Hoffnungslichter